

Präsentation der Albtalgemeinden in Karlsruhe
Das Albtal als "starke Marke"



Großer Kamerad im Albtal und rund um die Uhr für die Menschen und Vereine da

Alfred Seeger feierte 80. Geburtstag im kleinen Kreis



"Er war für die Menschen und Vereine da - Tag und Nacht" so umschrieb Bürgermeister Rudi Knödel bei einem kleinen Empfang anlässlich des 80. Geburtstages von Altbürgermeister und Ehrenbürger Alfred Seeger in der Begegnungsstätte des Seniorenhauses Spielberg am 29. Juni dessen Wirken für sein reichhaltiges und fast nicht beschreibbares Lebenswerk als Karlsruher Bürgermeister zitierte er Adlai E. Stevenson: "Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren zählt".

Gudrun Drollinger beendet Schuldienst an der Grundschule Ittersbach



2011

Kindergarten Auerbach feiert 100-jähriges Bestehen



Eröffnung von Netto in Spielberg

Das sanierte und umgebaute Stadion im Schulsportzentrum wird eingeweiht



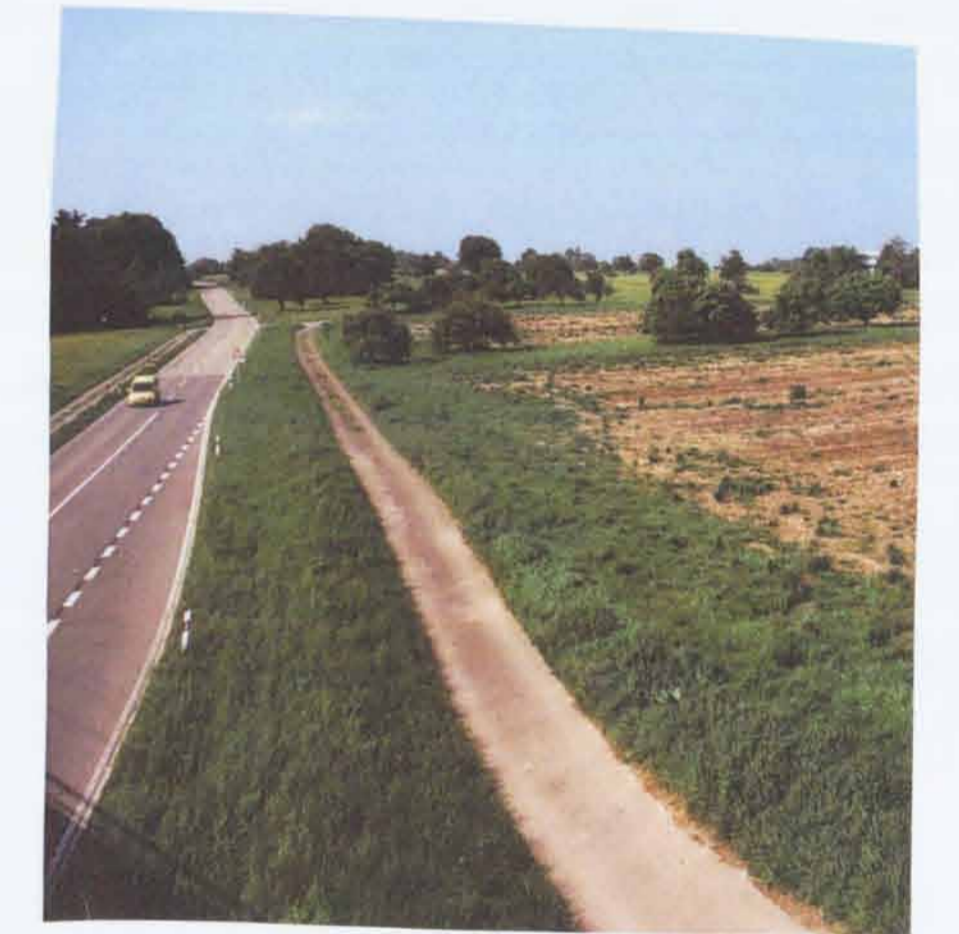
Zweiter Pflegestützpunkt im Landkreis Karlsruhe entsteht in Ettlingen

Vereinbarung über Einrichtung und Betrieb unterzeichnet



"Ambulant vor stationär" lautet der Grundsatz, wenn es um die Betreuung und Versorgung älterer Menschen geht: das bedeutet, dass Senioren so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Hierfür gibt es eine ganze Reihe von individuellen Unterstützungsmöglichkeiten. Um diese ausschöpfen zu können, hat der Gesetzgeber die Einrichtung von sogenannten "Pflegestützpunkten" vorgesehen. deren Aufgabe ist es, umfassend und unabhängig über die gesetzlichen Rechte und Pflichten zu informieren und bei der Auswahl und Inanspruchnahme von konkreten Leistungen und Hilfsangeboten behilflich zu sein.

Baustellen im Plan
Baugebiet Oberer Sonnenberg in Karlsbad-Mutschelbach und Grundschule Langensteinbach kommen voran



Stöckmädle Erweiterungsgebiet

Karlsbad und Waldbronn haben VHS-Angebote in einem Heft

Gemeinsames Programmheft - Werbepartner gesucht



Baulückenbörse auf Sendung

Leuchtturmangebot der Gemeinde Karlsbad beim Projekt MOKKA



"Ich freue mich, dass die Gemeinde Karlsbad mit der Baulückenbörse vorbildlich für andere Landkreisesgemeinden ist" meinte Dieter Wolf, Altbürgermeister beim Amt für Umwelt und Arbeitsschutz des Landkreises Karlsruhe. Seit 1. Februar gibt es nämlich auf der Homepage der Gemeinde eine virtuelle Baulückenbörse, bei dem Baulücken und untergenutzte Flächen zum Kauf angeboten werden. Sachbearbeiterin Jochem Gühmann erläuterte bei der Vorstellung am 31. Januar im Rathaus in Karlsbad-Langensteinbach, dass zum Beginn der Börse 20 Grundstücke eingestellt worden sind. Die Gemeinde vermittelt Interessenten an die jeweiligen Verkäufer weiter und dieser entscheidet dann, ob er mit dem Kaufwilligen in Kontakt treten will. Der Datenschutz ist gewährleistet: Bei den Angeboten werden lediglich Flurstücksnummern, Baugebiet und Größe angegeben, nicht jedoch persönliche Daten. Wer Interesse hat, kann eigene Angebote über ein Anmeldeformular an die Verwaltung mitteilen. "Die Baulückenbörse ist kein Selbstläufer und benötigt auch Pflege und Ansprache der Bevölkerung" betonte Wolf weiter. Bei der Vorstellung nahmen auch Baumratgeber Ronald Knackfuß und die stellvertretende Rechnungsleiterin Petra Ackermann teil.

Landtagswahl am Sonntag, 27. März 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am nächsten Sonntag findet die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg statt.

Die Wahllokale sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Ihr

Rudi Knödel

Rudi Knödel
Bürgermeister



Am Donnerstag, 17. März 2011, trat der im Dezember 2010 neu gegründete Förderverein für das Karlsbader Freibad anlässlich des Märzenmarktes erstmals öffentlich in Erscheinung. Trotz des unfavourablen Wetters stieß der Informalstand mit den wunderschönen historischen Schwimmbadfotos, die dankenswerterweise von Hildegard Ried zur Verfügung gestellt wurden, auf reges Interesse. Am Ende des Tages zählte der Verein immerhin 21 Mitglieder mehr!

Förderverein für das Karlsbader Freibad aktiv
Werbung auf dem Märzenmarkt



Pädagogisch und baulich gut aufgestellt
Sanierungen und Renovierungen an Grundschule Langensteinbach mit Tag der offenen Tür gefeiert



"Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren wollte", zitierte Schürat Alexander Lehmann beim Tag der offenen Tür der Grundschule Langensteinbach am Samstag, 23. Juli. Gustav Heinemann, die Grundschule Langensteinbach habe sich durch die Baumaßnahmen positiv verändert und sei damit auch in Bezug auf den veränderten Lehrplan pädagogisch voll auf der Höhe der Zeit. Lesezimmer, Kunst- und Musikraum, LRS-Zimmer und eine schön gestaltete Außenanlage mit überdachten Bereich seien tolle Angebote für die Kinder.

Schwieriges Thema Autobahnausbau
Gemeinderat vertagt Entscheidung



Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates fasste das Uremum keinen Beschluss zum Autobahnausbau. Diplom-Ingenieur Stefan Hellinger und der leitende Bauingenieur Bernd Link vom Bauamt des Regierungspräsidiums stellten dem Gemeinderat geänderte Pläne vor. Der Antrag der Verwaltung, eine verbleibende Grünfläche von der Überquerung Lindenstraße (neu) bis zum Ende einer neu geplanten Stützmauer sowie den Bau einer Fußgängerquerung in die verbleibende Grünfläche im Bereich Lindenstraße als zusätzliche Maßnahmen zu fordern, wurde vertagt. Stattdessen sollen die ursprünglich vom Ortsratrat Mutschelbach geänderten Punkte nochmals zwischen Verwaltung und Regierungspräsidium ausgehandelt werden. Bürgermeister Rudi Knödel machte - ebenso wie der Gemeinderat - deutlich, dass er keine ewige Baustelle will, andererseits aber auch die Belange der Mutschelbacher berücksichtigt werden sollen. Die Mittelbereitstellung laufe. Er zeigte sich überrascht über mögliche zeitliche Verzögerungen der seitens des Regierungspräsidiums bei Berücksichtigung der Karlsbader Forderungen gemindert wurden. Jetzt soll kurzfristig geprüft werden, ob die von der Gemeinde geforderten Änderungen nicht so gestaltet werden können, dass es beim Gesamtvorhaben keine Verzögerungen gibt. Hierzu will die Gemeinde einen Juristen einschalten. Der Gemeinderat soll dann erneut auf Basis einer erarbeiteten Lösungsvariante entscheiden.

Kürzere Wege sowie weniger Wartezeiten und besserer Service

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach mit neuer zentraler Aufnahme und neuem Hubschrauberlandeplatz



Mit einem Tag der offenen Tür und - als Überraschung - einer Live-Landung eines Hubschraubers feierte das SRH Klinikum mit vielen hundert Menschen am Sonntag, 10. Juli die zentrale Aufnahme und den Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach. Erstmals besserer und schnellerer Service verspricht die SRH-Holding der Patientenlebung. 15 Millionen Euro hat die Investition gekostet.